

155.

In der Reise-Instruction des Kustos-
 Chjunktan Kotschy, Smith, einer Vermählung
 ein, indem er nicht allein im Jutana, da das
 botanische Kabinat zu machen hat, weil Dr.
 Fleugler die in Cairo angekommen, fünf Pfän-
 be zum bestimten Pfänze ganzonlich fünfzehn ge-
 litten wird. Es enthält diesen jede weitere
 Instruction von Kotschy, das k.k. Ober Hofmeister
 unter, und auch jede von dort zu bezeugen.
 Da Gabusa, und haben die dann amüsanten
 Lumban zu bezeugen, dass er die bezeugen
 bezeugen Latnaga von 240 Gulden und
 400 fl. Pilsnaga als Reiseganzsüßala zu bezeugen
 hat, welche Latnaga zu bezeugen zu bezeugen,
 müssen sind, aber auch nicht anseht werden
 können.

Wiesal im Hauffang zum fünf-
 undfifften, Jakarta vom 17. d. M. J. 80.

Haukeboviedling

Vom k.k. Oberkammeramte
 Wien am 26. Jänner 1855.

K. Raymond

Theodor Kotschy 5/10:

[1r] 158.

In der Reise-Instruction des Kustos-Adjunkten Kotschy tritt eine Veränderung ein, indem er nur allein im Interesse des botanischen Kabinets zu reisen hat, weil D^r Heuglin die in Cairo angekommenen, für Schönbrunn bestimmten Thiere persönlich hierher geleitet wird. Es entfällt daher jede weitere Instrukzion von Seite des kk. Obersthofmeisteramtes, und auch jede von dort zu beziehende Gebühr, und haben Sie dem erwähnten Beamten zu bedeuten, daß er die bereits behobenen Beträge von 240 Thalern und 400 f Silbergeld als Reisepauschale zu betrachten hat, welche Beträge zwar nicht zu verrechnen sind, aber auch nicht erhöht werden können.

Dieses im Nachhange zum hieramtlichen Dekrete vom 17. d.M. Z. 80.

[Unterschrift eh.]

Vom kk. Oberstkammereramte

Wien am 25. Jänner 1855.

Raymondt